

# Holzmindener Leichtathleten trotzen den bizarren Bedingungen

Arktische Kälte begleitet das 33. MTV-Jugendlager auf Sylt



Mit Rückenwind: Die MTV-Leichtathleten beim Sprungtraining am Strand von Rantum



Die Theatergruppe um Tim-Lucas Czech begeisterte die Zuschauer mit einer neuen „Löwenzahn“-Episode

„Na, das war dann ja wohl Ihr erster Skiurlaub auf Sylt!“ Mit diesem Kommentar, begleitet von einem mitleidigen Lächeln, verabschiedete ADS-Schullandheimleiter Helge Jansen die Leichtathleten des MTV 49 Holzmindener nach ihrem zehntägigen Aufenthalt in Rantum auf Sylt.

Was die jungen Sportler aus Holzmindener bei ihrem Trainings- und Jugendlager in Rantum neben dem auf der Insel üblichen Sand in der Tat im Überfluss hatten, war Schnee. Es war das erste Mal in 33 Jahren, dass die MTVer mitten in ihrer Saisonvorbereitung Ende März auf solche extremen Witterungsbedingungen trafen, die ihnen alles an Improvisationskunst abverlangten. So mussten Aktivitäten im Freien auf das Nötigste beschränkt werden, denn der schneidende Ostwind ließ die realen Temperaturen im gefühlten Bereich ins nahezu Bodenlose sinken und machte nur wenig Techniktraining ohne Handschuhe möglich. Dass die sonst mit allen Wassern gewaschenen Leichtathleten so auch auf die traditionelle Sylt-Taufe in den Fluten der Nordsee verzichten mussten, war angesichts dieser Bedingungen selbstverständlich.

Dennoch darf auch dieses Sylter Abenteuer unter der Leitung von MTV-Abteilungsleiter Michael Talke, Chefcoach Klaus Roloff, Frank und Christine Sander wieder als Erfolg verbucht werden. Viel zu schnell vergingen die zehn Tage in Rantum, an denen neben den üblichen, wenn auch diesmal nicht langfristig planbaren Trainingsbelastungen genügend Raum für Freizeitaktivitäten blieb. Das traditionelle Syltspiel, in dem drei Spielgruppen um die MTV-Schatzkiste stritten, zog sich wie ein roter Faden durch alle Tage und gipfelte in einem irren Mix aus Musik, Tanz und Theater, bei dem die Siegergruppe Peter Lustigs „Löwenzahn“ um eine weitere Episode bereicherte und damit die Zuschauer zu Begeisterungstürmen mitriss.

Nach dieser insgesamt recht anstrengenden Saisonvorbereitung blicken die Holzmindener Leichtathleten ihren sportlichen Wettkampftätigkeiten – bei hoffentlich angenehmeren Temperaturen – optimistisch entgegen. Zunächst steht erst einmal Regeneration auf dem Programm, bevor im Stadion mit der direkten Vorbereitung auf die Saison eröffnenden Veranstaltungen begonnen wird.